

<b>Änderungsantrag</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	22.01.2014	3142/14
Absender		
Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat		
Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	04.02.2014	
Verwaltungsausschuss	29.01.2014	
Planungs- und Umweltausschuss	22.01.2014	
Betreff		
Zentrenkonzept Einzelhandel / 2. Aktualisierung 2013 (Ds. 16473/13)		

Der Rat der Stadt Braunschweig möge beschließen:

„Die Beschlüsse 1. bis 5. aus der 1. Ergänzung werden vertagt.

6. Vor einer eventuellen Aktualisierung des Zentrenkonzeptes sollen die Forderungen von AAI und IHK etc. berücksichtigt werden und auf breiter Basis im Rahmen eines Handelsforums unter Federführung der IHK erörtert werden. In diesem Forum sollen führende Experten der Handelsforschung und des Städtebaus ihre Sicht zu einer überschaubaren Zukunft von Stadt und Handel vortragen und – auch unter Berücksichtigung des stetig wachsenden Internethandels – die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Handelsentwicklungskonzepte diskutieren. Auf dieser Basis wäre dann die Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Richtung einer Fortschreibung des Braunschweiger Zentrenkonzeptes Einzelhandel zu diskutieren, und zwar unter den in Punkt 7 und 8 genannten Schritten.

7. Auf Basis der sich unter 6. ergebenden grundsätzlichen Konsequenzen für Handelsentwicklungskonzepte werden Gespräche zwischen Stadt, ZGB und Investoren bzw. Projektentwicklern zum Ausschluss aller zentrenrelevanten Sortimente am Standort Heinrich-der-Löwe-Kaserne, zum Ausschluss so genannter innenstadtschädlicher „Randsortimente“ dort und an der Hamburger Straße und zu erneuter Abschätzung der Auswirkungen beider Projekte auf die Nahversorgung und auf deren grundsätzliches Konzept für die Gesamtstadt durchgeführt. Dabei ist die Nutzung des Areals Heinrich-der-Löwe-Kaserne gemäß den Vorga-

ben des ZGB raumordnerisch verträglich zu gestalten und andere Nutzungsmöglichkeiten als Einzelhandel sind erneut umfassend zu prüfen.

8. Die Verwaltungsvorlage wird überarbeitet mit Einarbeitung der Ergebnisse des durchgeführten Handelsforums und nach Klärung der in den Stellungnahmen der IHK und des ZGB aufgeworfenen weiteren Fragen. Dazu erhält der AAI Braunschweig und der Einzelverband Harz anschließend erneut Gelegenheit zur Stellungnahme sowie zur Erörterung der überarbeiteten Vorlage im Handelsausschuss der IHK, um ggf. eine Beschlussfassung der Vollversammlung vorzubereiten. Anschließend sind auch die Bezirksräte nochmals und umfassend mit der Thematik zu befassen. Erst danach soll der Rat über etwaige Nachbesserungen/Erweiterungen etc. beschließen. Dazu wird eine Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses unter Einbeziehung der IHK und des ZGB zur Klärung noch offenstehender Fragen durchgeführt, um dem Rat der Stadt eine wohlformulierte Entscheidung unter Einbeziehung aller relevanten Aspekte in seine Abwägung zu ermöglichen.“

Gez.

Dr. Dr. Wolfgang Büchs

BIBS-Ratsherr